



# ES IST GESCHAFFT!

Wo einst Eisenwaren auf Kunden warteten, gibt es jetzt Second-hand-Mode, Möbel, Bücher und Geschirr – und zur Einweihung Musik von Larissa Schröder und Bettina Fischer.

Mit Hauskonzerten in Oberneuland haben die Geschwister Gabriela und Thomas Stefes Geld für die Stefes-Stiftung gesammelt, mit dem Ziel, nicht nur andere Stiftungen zu unterstützen, sondern selbst tätig zu werden. So entstand das Projekt Heimat.

Der Gedanke, nicht nur Stiftungen zu unterstützen, sondern ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen, kam den Stefes-Geschwistern schon vor fast vier Jahren. (Wir berichteten Dezember 2014). Der Name Heimat war auch schnell gefunden. „Natürlich war uns von Anfang an bewusst, dass wir uns dazu Partner suchen mussten“, sagt Gabriela Stefes. Womit ihr Bruder und sie nicht gerechnet haben: wie lange das alles dauern würde. Beide sind Menschen der Tat und nicht der Worte und hatten schon fast ein schlechtes Gewissen ihren Spendern gegenüber. „Jetzt sehen Sie, wo Ihr Geld gelandet ist“, begrüßt Gabriela Stefes die Besucher zur offiziellen Einweihung in Hemelingen, mit Chansons von Bettina Fischer und Larissa Schröder sowie Häppchen. Der Betrieb läuft schon seit März 2017, aber erst jetzt wollten die Stefes' feiern.

Dort, wo Herr Werner jahrelang Schrauben, Nägel und Werkzeug verkauft hatte, ist nun ein Apartmenthaus für Menschen mit seelischen Störungen entstanden. Auf der ehemaligen Verkaufsfläche in der Hemelinger Bahnhofstraße ist ein Kaufhaus mit Café mit einem besonderen Konzept ent-



Ein glückliches Trio: Jobst von Schwarzkopf, Gabriela Stefes und Thomas Stefes.

standen. Die ASB-Gesellschaft für Seelische Gesundheit, die Pro-Job GmbH und die Gröpelinger Recycling Initiative betreiben es gemeinsam und beschäftigen bis zu 54 Langzeitarbeitslose beziehungsweise Menschen, die Schwierigkeiten haben, im ersten Arbeitsmarkt anzukommen. Darüber stehen 15 Wohnungen bereit.

„Manchmal sind es Kleinigkeiten, die einen Menschen aus der Bahn werfen und dann erst zu einem großen Problem werden“, erklärt ASB-Bereichsleiter Jobst von Schwarzkopf. Oftmals sind es Depressionen, die einen Menschen erst einrasten und dann ausrasten lassen, so das Leben auf den Kopf stellen, dass es zu schwierig erscheint, ein „normales“ Leben zu können.

In seiner Arbeit hat Jobst von Schwarzkopf viele Menschen mit seelischen Problemen kennengelernt, erkannt, dass es wichtig ist, jeden in seiner Position und Gefühlswelt ernst zu nehmen und ihm Möglichkeiten zu bieten – das betrifft Wohnraum genauso wie Arbeit. „Ich bin sehr froh, Thomas Stefes kennengelernt zu haben. Auch wenn es ein Zufall war“, sagt er. Als er mit dem Fahrrad im Stadtteil unterwegs war, traf er den



Ein Lagersystem, von dem sich Stefes' nicht trennen mochten: der Schrank mit unzähligen Schubladen.

Jobst von Schwarzkopf führt durch das ehemalige „Eisen-Werner“-Haus, erklärt die Arbeit vom ASB, dem Café und dem Kaufhaus.

**“Es ist wichtig, jeden in seiner Position und Gefühlswelt ernst zu nehmen.”**  
Jobst von Schwarzkopf



Unternehmer und schon schnell wurde klar, dass Jobst von Schwarzkopf der ideale Berater für das Projekt Heimat war. „Das Tolle an Thomas Stefes: Er handelt gleich und hat den Plan sehr schnell realisiert. Ein tolles Team“, lobt Jobst von Schwarzkopf. Er weiß, genau wie seine Kollegen, dass es viel zu wenig Wohnraum für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten in der Stadt gibt und ist begeistert von der Bauausführung und der unkomplizierten Zusammenarbeit.

„Wir haben das Haus komplett gekauft – vier Mal 350 Quadratmeter voll mit Schrauben und Eisenwaren. Da war auf- und ausräumen angesagt. In unserer Familie hieß es schon: „Ich geh mal wernern“, lacht Thomas Stefes. Noch sei der Keller voll. „Mal gucken, was wir damit machen.“ Vielleicht ein Museum?

Jetzt sind die Geschwister froh, dass sie ihre Spenden sinnvoll einsetzen konnten. Mal gucken, was sie als Nächstes aushecken.

Text und Fotos: Antje Scheinert, Larissa Schröder (1)

# NIEDIEVA

MEMBER OF CLASSIC YACHT ASSOCIATION

• EVENTS MIT STIL •

MIT IHREM EINZIGARTIGEN NOSTALGISCHEN CHARME DER 20ER JAHRE BIETET DIE MOTORYACHT NEDEVA DEN EXKLUSIVEN RAHMEN FÜR EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS. GENIEßEN SIE UND IHRE GÄSTE (BIS ZU 55 PERSONEN) EIN MARITIMES EVENT AN DER SCHLACHTE MIT INDIVIDUELL ZUSAMMENGESTELTEM CATERING, AUF WUNSCH AUCH MIT ÜBERNACHTUNG FÜR BIS ZU 12 PERSONEN.

PAPP CLASSIC MOTORYACHT CHARTER · TEL. 0151 157 739 13 · INFO@PPCHARTER.COM · PPCHARTER.COM